

- Essenz:** Geliebte Kinder, versteht sehr klar, was euch der Vater erklärt, um euren Intellekt göttlich zu machen. Verinnerlicht zuerst selbst die Wissenspunkte und inspiriert dann andere, das Gleiche zu tun.
- Frage:** Welchen sehr tiefen und unterhaltsamen Aspekt solltet ihr sehr klar verstehen?
- Antwort:** Versteht, wie der unkörperliche Vater zur Mutter und zum Vater wird und wie Er die neue Welt erschafft. Der unkörperliche Vater kann ohne eine Mutter die Welt nicht erschaffen. Die Aspekte, die man sehr klar verstehen und an die man sich auch erinnern sollte, sind: Shiv Baba nimmt einen Körper an, indem Er in Brahmas Körper eintritt. Er adoptiert euch Kinder durch die Worte, die Er durch Brahmas Mund spricht und somit ist auch Brahma ein Vater und auch eine Mutter.
- Lied:** Du bist die Mutter und der Vater.

Om Shanti. Von den beiden Seelen, die ihr Mutter und Vater nennt, ist es ganz bestimmt der Vater, der Anweisungen gibt. Diese Mutter und dieser Vater sind miteinander verbunden. Es ist schwer, dies zu verstehen. Nichtsdestotrotz ist dies der wichtigste Aspekt, den klar sein sollte. Den unkörperlichen Höchsten Vater, die Höchste Seele, den Vater, nennt man auch „Mutter“. Dies ist ein wunderbarer Aspekt. Wenn der Höchste Vater, die Höchste Seele, die menschliche Welt erschafft, ist eine Mutter unbedingt notwendig. Dieser Aspekt ist so tief, dass er niemandem bewusst ist. Shiva ist der Vater aller Seelen und daher wird definitiv auch eine Mutter gebraucht. Der Vater ist unkörperlich. Wen sollte Er daher als Mutter annehmen? Er heiratet nicht. All diese Aspekte sind äußerst tiefeschürfend und unterhaltsam. Neuankömmlinge können sie nicht verstehen und auch wenn die Älteren es verstehen, ist es für sie schwer, sich ihrer bewusst zu bleiben. Nur die Kinder halten das Bewusstsein über die Mutter und den Vater aufrecht. In Bharat betrachten die Menschen Lakshmi und Narayan als Mutter und Vater. Sie treten sogar vor die Bilder Radhes und Krishnas und bezeichnen die Beiden als Mutter und Vater. Nun, sie sind Prinz und Prinzessin. Sogar eine unvernünftige Person würde sie nicht Mutter und Vater nennen, aber die Menschen sind es einfach gewohnt, so etwas Unsinniges zu sagen. Nur die Kinder von Lakshmi und Narayan werden „Mutter“ und „Vater“ zu ihnen sagen. Die Menschen denken, dass diejenigen, die sehr reich sind und in Villen und Palästen leben, im Himmel sind. Ihre Kinder werden sagen, dass ihre Eltern sehr glücklich sind und dass sie gewiss gute Handlungen in ihrem vorhergehenden Leben verrichtet haben. Achcha, wenn die Menschen beten: „Du bist die Mutter und der Vater.“, meinen sie damit den Höchsten Vater, die Höchste Seele, den Schöpfer. Baba ist der Unkörperliche und wir sind Seine Kinder. Wir sind Seelen und ebenfalls unkörperlich. Auf welche Weise erschafft dann der Unkörperliche die Welt? Die Welt kann ohne eine Mutter nicht erschaffen werden. Es ist ein Wunder, wie es tatsächlich geschieht. Der Höchste Vater ist der Schöpfer der neuen Welt. Er kommt in die alte Welt, um die neue Welt zu erschaffen. Wie erschafft Er sie? Baba sagt: „Kinder, Ich adoptiere euch, d.h. ihr werdet nicht durch einen Mutterleib geboren. Wie könnten auch so viele Kinder auf herkömmliche Weise auftauchen? Darum sagt Baba: „Ich leihe Mir Brahmas Körper aus und adoptiere dann euch Kinder durch die Worte, die Ich durch Brahmas Mund an euch richte. Dieser Brahma ist der Vater, der Schöpfer der menschlichen Welt, und er ist auch die Mutter. Kinder, Ich adoptiere euch, indem Ich Brahmas Sprachorgane benutze.“ Nur der Vater hat die Aufgabe, Kinder auf diese Weise zu adoptieren. Sannyasis tun dies nicht. Sie versammeln um sich die Sucher, Anhänger

und Jünger. Hier geht es um den Aspekt der Schöpfung. Baba betritt Brahmas Körper und darum sind es die durch das gesprochene Wort Geborenen, die sagen: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Das beweist, dass Brahma die Mutter ist. Der Vater tritt in Brahmas Körper ein und erschafft euch. Dieser alte Mann ist der Vater der Menschheit und daher sollte auch die Mutter alt sein. Man braucht jemanden, der älter ist. Ihr Kinder solltet euch jetzt an Mutter und Vater erinnern. Brahma besitzt nichts. Ihr seid Erben und deswegen nennt man Shiva und Brahma „BapDada“. Ihr beansprucht kein Erbe von Prajapita Brahma. Er erhält ebenfalls eine Erbschaft von Shiv Baba. Brahma wird sowohl „Dada“ als auch „Mutter“ genannt.

Wie sollte man sonst beweisen, dass es die Mutter und den Vater gibt? Der Aspekt über die Mutter, den Vater und die Kinder ist sehr tiefgreifend und er ist es wert, dass man ihn versteht und sich daran erinnert. „Baba, Du bist der Vater; wir sind durch diese Mutter geboren worden. Wir erinnern uns auch an die Erbschaft.“ Ihr solltet euch an den Vater erinnern. Durch dieses Wissen könnt ihr verstehen, wie der Vater diese unreine Welt betritt. Er sagt: „Derjenige, in dessen Körper Ich eintrete, ist auch Mein Sohn.“ Shiva ist euer Vater und auch eure Mutter und ihr seid die Kinder. Ihr erhaltet eine Erbschaft, wenn ihr euch an den Vater erinnert. Ihr erhaltet keine Erbschaft, wenn ihr euch an die Mutter erinnert. Ihr solltet euch immer an den Vater erinnern und diesen Körper vergessen. Diese Aspekte des Wissens sollte man klar verstehen. Der Vater kommt in die alte Welt und erschafft die neue Welt. Danach zerstört Er die alte Welt. Wer sonst sollte dies tun? Man erinnert sich daran, dass die alte Welt durch Shankar zerstört wurde. Es ist im Drama so festgelegt und darum erinnert man sich auch daran. Kinder, ihr versteht, dass das neue Königreich für euch erschaffen wird. Alle Vorbereitungen für die Zerstörung sind schon getroffen. Ihr seid viele und ihr alle beansprucht das Königreich. Ihr habt dies nicht nur aus blindem Glauben heraus akzeptiert. Jemand hat gesagt, dass Ramas Partnerin Sita entführt wurde und die Menschen sagen in ihrer Ignoranz: „Das ist wahr!“ Wenn ihr etwas nicht versteht, könnt ihr fragen und dann versuchen, es zu verstehen. Ansonsten werdet ihr unvernünftig bleiben. Auf dem Pfad der Anbetung erhaltet ihr nur kurzzeitig Glück. Ihr erhaltet für das, was ihr getan habt, eine zeitlich begrenzte Belohnung im selben oder im nächsten Leben. Wenn Menschen auf Pilgerreise gehen, bleiben sie für diese kurze Zeit rein. Sie begehen keine Sünden, geben Spenden und verrichten Wohltat. Das nennt man das Glück, welches so viel wert ist wie Krähenmist. Kinder, nur ihr versteht das, weil ihr euch von Affen in Wesen verwandelt habt, die würdig sind, in einem Tempel zu leben. Im Goldenen Zeitalter hattet ihr einen göttlichen Intellekt, weil es das Königreich der Gottheiten war. Es gab dort Paläste aus Gold. Jetzt gibt es nichts als Steine. Wer hat euren göttlichen Intellekt in einen versteinerten Intellekt verwandelt? Ravan, die die Symbolfigur für die fünf Laster. Nur wenn der Intellekt aller Seelen versteinert ist, kommt der Vater und macht den Intellekt wieder göttlich. Das Wissen des Samens und des Baumes ist leicht zu erklären und zu verstehen. Den Rest erklärt Baba im Detail und wird dies auch weiterhin tun. In der Essenz sagt Baba: „Erinnert euch an Mich, euren Vater. Ich bin der Eine, von dem ihr eure Erbschaft erhaltet. Ihr braucht euch nicht an die Mutter zu erinnern. Kinder, erinnert euch an Mich! Ihr seid durch eine Mutter geboren worden, um euer Erbe von Mir, eurem Vater, zu beanspruchen. Kümmert euch nicht um diese Mutter und auch nicht um alle anderen Menschen, wenn ihr die Erbschaft vom Vater beanspruchen wollt. Kinder, ihr versteht jetzt, dass ihr die Kinder leiblicher Eltern seid und als Seelen auch die Kinder des Spirituellen Vaters seid. Dieser Unbegrenzte Vater erschafft die neue Welt. Bharat war einst das Paradies und Lakshmi und Narayan waren die Meister des Himmels; sie sind es nicht mehr. Der Unbegrenzte Vater erklärt, dass ihr in jedem Leben eine begrenzte Erbschaft erhaltet, weil es in der Hölle nur begrenzte Erbschaften gibt. Im Himmel spricht man nicht von einer begrenzten Erbschaft. Diese Erbschaft ist unbegrenzt, weil ihr die Meister

des Unbegrenzten werdet, d.h., der gesamten Welt. Dort existieren keine anderen Religionen. Im Kupfernen Zeitalter beginnen die begrenzten Erbschaften, während sie im Goldenen Zeitalter unbegrenzt sind. Dort erfreut ihr euch an der Erfüllung. Dort besitzt ihr ein Königreich, das keine Grenzen hat. Wie der König und die Königin, so sind die Bürger. Auch die Bürger werden sagen, dass sie Meister der gesamten Welt seien. Die Menschen in der Gegenwart werden nicht behaupten, Meister der gesamten Welt zu sein. Jetzt gibt es so viele Begrenzungen. Sie sagen: „Ihr könnt nicht in unsere Gewässer vordringen, dies ist unser Land.“ Dort werden sogar die Bürger sagen, Meister der gesamten Welt zu sein, und dass ihre Kaiserin und ihr Kaiser, Lakshmi und Narayan, auch die Meister der gesamten Welt sind. Wir verstehen jetzt, dass es dort nur ein Königreich geben wird und dessen Souveränität unbegrenzt ist. Niemandem ist klar, wie Bharat früher ausgesehen hat. Ihr Kinder erhaltet jetzt Anweisungen, um eure Erbschaft vom Unbegrenzten Vater zu erhalten. Wir sagen dies und werden das Erbe daher ganz bestimmt beanspruchen. Der Unbegrenzte Vater ist der Schöpfer des Himmels. Man erinnert sich an die Aussage: „Glück für 21 Generationen“. Warum benutzt man das Wort „Generationen“? Weil ihr dort nur sterbt, wenn ihr alt seid; es gibt keinen vorzeitigen Tod. Dort werden Frauen niemals Witwen. Dort jammert und klagt niemand. Hier wird so viel gejammert und geklagt. Dort schreien noch nicht einmal die Babys. Hier bringen sie die Babys absichtlich zum Schreien, damit ihre Lungen sich erweitern.

So etwas gibt es dort nicht. Ihr alle versteht, dass wir unsere Erbschaft vom Unbegrenzten Vater beanspruchen, genauso wie wir es im vorherigen Kreislauf getan haben. Die 84 Leben sind zu Ende und es ist Zeit für die Rückkehr. Nur wenn man sich immer an den Vater und an die Erbschaft erinnert, werden die Konten der Verfehlungen sich auflösen. Die Bedeutung von „Manmanabhav“ ist so leicht! Auch wenn die Gita verfälscht ist, gibt es darin ein paar Dinge, die wahr sind. Erinnert euch an euren Vater! Krishna sagt nicht: Erinnert euch an mich. Ihr müsst zu mir kommen. Die Höchste Seele sagt jetzt zu den Seelen: All ihr Seelen werdet wie ein Schwarm Moskitos zurückkehren. Daher werden die Seelen ganz bestimmt der Höchsten Seele folgen. Krishna ist ein körperliches Wesen. Er wird nicht sagen: Erinnert euch an mich, die Seele. Sein Name ist Krishna. Keine Seele kann dies sagen, weil alle Seelen Brüder sind. Der Vater sagt: Ich bin der Unkörperliche. Mein Name ist Shiva. Wie kann Krishna dies sagen? Er hat einen Körper. Shiv Baba hat keinen eigenen Körper. Shiv Baba sagt: Ihr Kinder hattet am Anfang auch keine Körper. Ihr Seelen wart unkörperlich und habt dann die Körper angenommen. Ihr seid euch jetzt des Anfangs, des Verlaufs und des Endes des Dramas bewusst. Wie, wann und warum erschafft der Vater die Welt? Die Welt existierte schon, aber man erinnert sich jedoch auch daran, dass eine neue Welt durch Brahma erschaffen wurde. Daher erschafft er die neue Welt ganz bestimmt aus der alten Welt. Es heißt auch, dass Menschen in Gottheiten verwandelt wurden. Der Vater sagt: Ich verwandele euch durch dieses Studium von Menschen in Gottheiten. Ihr wart anbetungswürdige Gottheiten und seid dann Anbeter geworden. Die Menschen wissen nicht, wie man 84 Mal wiedergeboren wird. Werden alle 84 Mal wiedergeboren? Die Bevölkerung der Welt vermehrt sich weiter, wie könnten dann alle 84 Mal wiedergeboren werden? Sicherlich werden diejenigen, die später kommen, weniger Wiedergeburten erleben. Wie könnte jemand innerhalb von 25 bis 50 Jahren 84 Mal wiedergeboren werden? Dies ist der Diskus der Selbsterkenntnis, aber sie haben diesen Diskus als Waffe dargestellt. Ihr Seelen seid euch jetzt darüber bewusst, auf welche Weise ihr 84 Mal wiedergeboren wurdet. Der Kreislauf endet jetzt und das Drama ist im Begriff, sich zu wiederholen. Das ursprüngliche ewige Gottheitendharma, das verschwunden war, wird jetzt wieder gebraucht. Die Menschen sagen: „Oh Gott, Vater, habe Barmherzigkeit!“ Der Vater sagt: Achcha, Ich befreie euch vom Leid und mache euch glücklich. Es ist die Aufgabe des Vaters, alle glücklich zu machen.

Deswegen komme Ich jeden Kreislauf und mache Bharat diamantengleich. Ich mache euch alle sehr glücklich und schicke alle Übrigen in das Land der Befreiung. Die Anbeter wollen Gott auch treffen, damit sie glücklich werden können, aber die Sannyasis haben schon gesagt, dass Glück wie Krähenmist sei. Die andere Sache ist, dass sie sagen, dass sie nicht mehr zurückkommen und an diesem Drama teilnehmen wollen. Sie möchten die ewige Befreiung, aber sie können keine ewige Befreiung erhalten. Dieses Drama ist vorherbestimmt. Ihr Kinder versteht die Geschichte und Geographie der gesamten Welt und wie der Kreislauf sich dreht. Man nennt dies auch den „Kreislauf der Selbsterkenntnis“. Sie zeigen, wie alle von einem Diskus enthauptet werden und sie zeigen auch ein Schauspiel, in dem Kans geköpft wird. So etwas geschieht jedoch nicht. Hier gibt es keine Gewalt. Dies ist ein Studium. Ihr könnt studieren und eure Erbschaft vom Vater beanspruchen. Niemand tötet seinen Vater, um eine Erbschaft zu beanspruchen. Es ist eine begrenzte Erbschaft, währenddessen die Erbschaft, die ihr vom Unbegrenzten Vater beansprucht, unbegrenzt ist. Sie haben so viele Dinge über Kriege usw. in der Gita erwähnt. So etwas gibt es nicht. Tatsächlich kämpfen die Pandavas mit niemandem. Ihr Kinder beansprucht durch Yogakraft eure Erbschaft der neuen Welt vom Unbegrenzten Vater. Dabei geht es nicht um Krieg. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Um eure Erbschaft für 21 Generationen zu beanspruchen, bemüht euch ständig, euch an den Vater und die Erbschaft zu erinnern. Erinnert euch nicht an körperliche Wesen.

2. Dreht weiterhin den Diskus der Selbsterkenntnis im Intellekt: „Wir waren anbetungswürdig und sind Anbeter geworden. Wir haben den Kreislauf der 84 Leben vervollständigt und das Drama ist an dem Punkt angelangt, sich zu wiederholen. Von Anbetern werden wir wieder anbetungswürdig.“ Sich dessen bewusst zu sein, bedeutet, den Diskus der Selbsterkenntnis zu drehen.

**Segen:** Möget ihr Dank eurer Liebe und Kooperation unsterblich sein und für alle Zeit den Titel eines unvergänglichen Juwels tragen.

Wer in der Aufgabe der Etablierung stets liebevoll und kooperativ ist, der erhält den Titel eines unvergänglichen Juwels. Ihr seid solche unvergänglichen Juwelen, die von niemandem je erschüttert werden können und die von keinem Hindernis aufgehalten werden können. Nur diese unvergänglichen Juwelen empfangen den Segen, unsterblich zu sein. Sie sind echtes Gold und die Gefährten des Vaters. Für sie ist die Aufgabe des Vaters auch ihre eigene Aufgabe. Sie sind immer mit dem Vater zusammen und aus diesem Grund werden sie unvergänglich.

**Slogan:** Wenn ihr Reinheit akkurat verinnerlicht, dann ist jeder eurer Handlungen ebenfalls akkurat und yuktiyukt, d.h. mit Weisheit erfüllt.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***

**Besondere r Tapasya-Punkt für den Dienst durch den Geist :**

Finanzielle Mittel sind physischer Besitz ist und auf dieselbe Weise Zeit, Atem und Gedanken eure subtilen Besitztümer. Lasst keinen einzigen Gedanken ins Nutzlose gehen, lasst ihn nutzbringend sein. Ob durch Dienst mit dem Geist, mit Worten oder Handlungen – überprüft, wie viel ihr auf

nutzbringende Weise verwendet habt und wie viel ihr gespart habt. Bap Dadas besonderer Segen ist: „Benutzt alles auf nutzbringende Weise und macht multimillionenfachen Gewinn.“ Verwendet so jeden Gedanken, Moment und Atem auf nutzbringende Weise.